

Einsatz für Projekte in Köln und in aller Welt

ORDENSVERLEIHUNG Herausragendes Engagement in Kultur, Medizin und Schule

KSPA 15-32
17.11.12 11

Mit der Feststellung „Menschen wie Sie sind es, die Köln ein Gesicht geben“, händigte Oberbürgermeister Jürgen Roters am Freitag im Rathaus sechs verdienten Kölner Bürgerinnen und Bürgern das von Bundespräsident Christian Wulff verliehene Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sowie die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aus.

Für seine langjährigen Verdienste um die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) wurde Bernd Evers ausgezeichnet. Seit 1960 ist er Mitglied, 1973 begann er ein vielfältiges ehrenamtliches Engagement. Er vertrat den Landesverband NRW auf Bundesebene und erhielt 2006 das DLRG-Verdienstzeichen in Gold.

Hermann Hollmann wurde für sein besonderes Engagement im kulturellen Bereich geehrt. Das Mitglied der Geschäftsführung von Ford ist seit 2005 Vizepräsident der IHK. Als Vorsitzender des Arbeitskreises Wirtschaft und Kultur fördert er die Bedeutung von Kultur für den Wirtschaftsstandort Köln. Hollmann gehört seit 1990 dem Kuratorium Köln Musik e. V. an, das Nachwuchs-

künstler fördert und internationale Konzerte in der Philharmonie ermöglicht. Außerdem unterstützt er das Wallraf-Richartz-Museum & Foundation Corboud.

Als Repräsentant Deutschlands im Auslandsschulwesen hat sich Jürgen Schumann einen Namen gemacht. Von 1982 bis 2010 hat er an diversen Standorten die Schul- und Kulturpolitik der Bundesrepublik gefördert. Er war stellvertretender Schulleiter in Stockholm, leitete Schulen in Singapur

und Schanghai und setzte sich für den dortigen „Eurocampus“ ein.

Für ihr soziales Engagement wurde die Klavierpädagogin Susanne Fischer ausgezeichnet. Mit der kambodschanischen Ärztin Chea Touch gelang es ihr, eine Diabetes-Tagesklinik in Phnom Penh aufzubauen und dafür das Hilfsprojekt „Cambodian Diabetes Clinic“ zu gründen.

Nach ihrer Pensionierung engagiert sich Gisela Hennerici ehrenamtlich für Kinder in der Gemein-

schaftsgrundschule Lustheider Straße, hilft bei Hausarbeiten und ist als Vorleserin aktiv. Sie unterstützt die Initiative „Hövi-Land“.

Klaus Schieffer erhielt die Auszeichnung, weil er sich als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Fühligen im Katastrophenschutz engagiert. 1990 war er Mitbegründer einer Jugendfeuerwehrgruppe, rief das Projekt „Brandschutzeziehung in Schulen und Kindergärten“ ins Leben und erarbeitete ein entsprechendes Konzept. (fb)



OB Jürgen Roters (4. v. l.) ehrte verdiente Bürger im Rathaus (v. l.): Bernd Evers, Susanne Fischer, Gisela Hennerici, Hermann Hollmann, Klaus Schieffer und Jürgen Schumann.

BILD: MICHAEL BAUSE